

Ein Dieb will vor dem Hängen nicht Ungesundes essen

Einmal führte man einen Dieb aus, der sollte gehenkt werden. unterwegs kam man vor eines Bäcken Haus vorbei, da lag neugebackenes Brot auf dem Laden; das roch so fein und wohl, dass dem armen Sünder danach gelüstete. »Ach!« sprach er, »wäre doch ein Mansch da, der mit ein Weißbrot kaufen täte.« Der Nachrichter erbarmte sich und schenkte ihm einen Heller für ein Weißbrot; schnitt ein Scherzlein ab und schob es dem Dieb in den Mund; der Dieb sprach:
5 »Lieber Meister, schabet mir das Mehl an der unteren Seite ab, man spricht, es sei gar ungesund.« Der Nachrichter antwortete: »Dir ist es gesund genug, solange du noch zu leben hast.« Also machen es auch viele Menschen, die, wie sie es von Jugend auf gewohnt sind, noch in ihren letzten Jahren Kurzweil und Freuden suchen, da sie doch bald von hinnen scheiden müssen.

(141 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/100schwa/chap002.html>